

Lebenslauf

1. Personalien

Andreas Weiß, Dr. iur. can., Dr. theol. habil., geboren 1954 in Gnotzheim/Bayern
wohnhaft in Rottenburg am Neckar, verheiratet, drei Söhne

2. Ausbildung

1960-1964 Grundschule in Gnotzheim

1964-1973 Humanistisches Gymnasium in Eichstätt und Schwabach, dort Abitur 1973

1973-1979 Studium der Katholischen Theologie in Eichstätt und Würzburg

April 1979 Studienabschluss mit Diplom in Katholischer Theologie

1980-1982 Weiterbildung zur Zweiten Dienstprüfung im kirchlichen Dienst der Diözese Rottenburg-Stuttgart, November 1982 Zweite Dienstprüfung

1984-1990 Studium des Kanonischen Rechts am Institut de droit canonique in Strasbourg, dort „Licence en droit canonique“ (1985), „Maîtrise en droit canonique“ bzw. Lic. iur. can. (1986), „Diplôme d'études supérieures“ (1988) und Promotion zum Dr. iur. can. (1990)

1992-1995 Habilitationsstudium im Fach Kirchenrecht, 1995 Habilitation zum Dr. theol. habil. an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen und Erteilung der Lehrbefugnis für Kirchenrecht

3. Berufliche Tätigkeiten

5/1979-9/1980 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Kirchenrecht der KU Eichstätt-Ingolstadt (Prof. DDr. Hubert Müller †)

10/1980-12/1982 Auszubildender Diakon in St. Moriz, Rottenburg am Neckar

1/1983-14.4.1999 Offizialratsrat bzw. -oberrat am Bischöflichen Offizialat Rottenburg
seit 1/1985 Diözesanrichter in Rottenburg, seit 2001 Vorsitzender Richter

10/1987 Weihe zum Ständigen Diakon, Auftrag als Diakon im Zivilberuf in St. Moriz, Rottenburg am Neckar, heute in der Seelsorgeeinheit Rottenburg am Neckar

7/1995-4/1999 Privatdozent für Kirchenrecht in Tübingen

seit 1997 Mitglied des Kirchl. Disziplinargerichts der Diözese Rottenburg-Stuttgart

15.4.1999-30.9.2020 Professor für Kirchenrecht und Kirchliche Rechtsgeschichte an der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt, seit 1.10.2020 emeritiert

seit 1.1.2009 Kirchenanwalt der Diözese Eichstätt